

Hofmannswaldau, Christian Hofmann von: Aus dem welschen des Michiele (1)

1 Kommt dich ein starcker durst bey heißem wetter an,
2 So will dir ieder brunn mit frischem wasser dienen.
3 Wie aber, daß mein geist aus deinen mund-rubinen
4 Nicht auch, wie Sylvia, erqvickung schöpffen kan?
5 Die kalten brunnen sind mitleidender als du;
6 Sie stillen dir den durst, den sie doch nicht erwecket,
7 Du aber hast mein hertz selbst in den brand gestecket,
8 Und schließest ihm gleichwol den brunn der kühlung zu.

(Textopus: Aus dem welschen des Michiele. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12869>)